



1. September 2000

»Vom Mitbürger zum Staatsbürger« Fachtagung zum neuen Staatsangehörigkeitsrecht Samstag, 16. September 2000 in der FH Köln

Vor allem an Vertreterinnen und Vertreter von Migranten und Selbstorganisationen richtet sich die dritte Fachtagung der Reihe »Multiplikatorenseminar zum neuen Staatsangehörigkeitsrecht«, zu dem der Fachbereich Sozialarbeit der Fachhochschule Köln und der Bezirksverband Mittelrhein der Arbeiterwohlfahrt am 16. September 2000 in die Hochschule einladen (9.30 Uhr bis 16.45 Uhr, Geisteswissenschaftliches Zentrum der FH Köln, Mainzerstraße 5, 50678 Köln).

In Referaten, in Arbeitsgruppen und in einer abschließenden Podiumsdiskussion sollen die wichtigsten politischen und rechtlichen Aspekte des neuen Rechts, die Probleme bei der praktischen Umsetzung, sowie die Möglichkeiten von kommunaler Integrationspolitik erörtert werden.

Das neue Staatsangehörigkeitsrecht ist seit dem 1. Januar 2000 in Kraft. Es ist kompliziert und nicht nur unter Deutschen, sondern auch unter Migrantinnen und Migranten umstritten. Mit dem Geburtsrecht und der erleichterten Einbürgerung verbessert es die Möglichkeiten zur rechtlichen Gleichstellung und zur politischen Partizipation – allerdings in der Regel um den Preis der Aufgabe der bisherigen Staatsangehörigkeit. Daher ist der erwartete Ansturm auf die deutsche Staatsbürgerschaft bisher ausgeblieben, in Köln wie in anderen Städten und Gemeinden der Bundesrepublik. Die gegenwärtige Welle ausländerfeindlichen Exzesse hat sicherlich ihren Teil dazu beigetragen.

Ziel des Projekts MUSSTAR ist es, ein landes- und bundesweit übertragbares Konzept eines Multiplikatorenseminars zum neuen Staatsangehörigkeitsrecht zu entwickeln und in exemplarischen Fortbildungsveranstaltungen zu erproben. Die Ergebnisse werden in Form eines Handbuchs veröffentlicht. Unterstützt wird das Projekt durch die Bundeszentrale für politische Bildung und die GEW-Stiftung Köln.

Claudiusstraße 1
D 50 678 Köln

Telefon: +49 221/8275-31 19
Telefax: +49 221/8275-31 31
petra.schmidt_bentum@fh-koeln.de
www.fh-koeln.de

- fh-aktuell * Multiplikatorenseminar »MUSSTAR« S. 2 1. September 2000

- PROGRAMM

- 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

- Begrüßung und Einführung

- Prof. Dr. Henning Storz, FB Sozialarbeit der FH Köln

- Wolfgang Barth, Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt, Referat Migration

- Prof. Dr. Hakki Keskin, Bundesvorsitzender der türkischen Gemeinden in Deutschland e.V.

- 11.00 bis 12.45 Uhr

- Dipl. Soz.-Arb. Silvia Hahn, Vorstellung des Arbeitsgruppenkonzeptes

- AG 1: »Das neue Staatsangehörigkeitsrecht: Ziele, Inhalte, Umsetzung«

- Prof. Dr. Helga Spindler, Universität Gesamthochschule Essen; Pia Heller, Amt für Personenstandswesen Köln

- AG 2: »Rechte und Pflichten als deutsche(r) Staatsbürger(in)«

- Prof. Dr. jur. Klaus Riekenbrauk, FH Düsseldorf; Emel Demiral, stellv.

- Vorsitzender des Ausländerbeirates Köln

- AG 3: »Barrieren gegenüber der Einbürgerung«

- Dr. rer. pol./Dipl.-Ing. Viktoria Waltz, Universität Dortmund; Beate Müller-Grunewald, Jugendwerk Siegburg

- 13.45 bis 14.15 Uhr

- Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

- 14.15 bis 15.00 Uhr

- »Einbürgerung/Nicht-Einbürgerung – und was dann?

- Integration vor Ort in der Kommune«

- Prof. Dr. phil. Michael Krummacher, Ev. FH Bochum

- 15.15 bis 16.45 Uhr

- PODIUMSDISKUSSION

- Dr. Lale Aakgün, Leiterin des Landesentrums für Zuwanderung NRW

- Metin Sirin, Vorsitzender des Ausländerbeirates Köln

- Dipl.-Psych. Maria del Mar Castro-Varela, FB Sozialarbeit

- Afewerke Habtu, Leiter des Flüchtlingszentrums Köln

- Prof. Dr. Hakki Keskin, Bundesvorsitzender der türkischen Gemeinden in Deutschland e.V.

- Moderation: Prof. Dr. Henning Storz

- Zu Gesprächen steht der Projektleiter, Prof. Dr. Henning Storz, gerne bereit –

- Termine können über die Pressestelle vereinbart werden.

Claudiusstraße 1
D 50678 Köln

Telefon: +49 221/8275-31 19
Telefax: +49 221/8275-31 31
petra.schmidt_bentum@fh-koeln.de
www.fh-koeln.de

.....